

Sonntag, 4. Juni 2017

Der Sendungsauftrag

Der Evangelist Johannes berichtet, wie Jesus sich seinen Jüngern als der Auferstandene zeigt und sie als seine Nachfolger zur Vergebung der Sünden zu den Menschen schickt.

Der Text des Johannes-Evangeliums: Kapitel 20, die Verse 19 bis 23. Johannes schreibt:

„Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“

Jesus beseelt seine Jünger mit dem Heiligen Geist. Der befähigt sie und ihre Nachfolger, ihren Sendungsauftrag zu erfüllen. In dieser Nachfolge leben wir als Getaufte unseren Glauben.